

## An die Presse

Chinesisches Sprach- und Kulturzentrum

**Direktion** Dr. Yan Xu-Lackner | Prof. Chen Hangzhu

☎ +49 (0)911 - 92 31 82 25

☎ +49 (0)911 - 52 82 76 61

✉ info@konfuzius-institut.de

🌐 www.konfuzius-institut.de

Nürnberg, 28. Juni 2017

Seite 1

## PRESSEMITTEILUNG

### **SHENZHEN UND NÜRNBERG IM DIALOG: Diskussionsforum des Konfuzius-Instituts zum Thema „Städtische Entwicklung und Kunst im öffentlichen Raum“**

Das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen lädt in Kooperation mit dem Bildungscampus der Stadt Nürnberg und Shangqi Art in Shenzhen am Abend des 19. Juli 2017 zu einem öffentlichen Forum mit dem Thema „Städtische Entwicklung und Kunst im öffentlichen Raum“ in den Fabersaal im Bildungszentrum ein. Die Veranstaltung findet anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Regionalpartnerschaft Nürnberg-Shenzhen und im Rahmen der Ausstellung „Interaction – Contemporary Chinese Art in Nuremberg“ statt, die ab dem 19. Juli 2017 im Konfuzius-Institut in Nürnberg zu sehen ist.

Über die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute bereits in Städten, mit steigender Tendenz. Die Millionenmetropole Shenzhen gilt als Chinas Boomtown, sie ist eine der am schnellsten wachsenden Städte der Welt. Aus einem kleinen südchinesischen Küstenort wuchs innerhalb von knapp drei Jahrzehnten in atemberaubender Geschwindigkeit eine wohlhabende Wirtschaftsmetropole mit heute rund 15 Millionen Einwohnern. Mit der zunehmenden Urbanisierung wächst in China wie in Deutschland auch die Kulturdichte in den Städten. Während sich Naturlandschaften je nach Klimazone und Bodenbeschaffenheit stark unterscheiden, gleichen sich viele moderne Städte wie ein Ei dem anderen. Die Kreativität von Künstlern und Architekten trägt dazu bei, Städten einen individuellen Charakter zu verleihen und schafft Symbole, welche das Selbstverständnis der Stadt widerspiegeln. So löst bei Nürnbergern der Anblick des Dürerhasen Heimatgefühle aus und bei einem Shenzhener der KK100 Tower.

Eine Gegenüberstellung von Kunst im öffentlichen Raum in China und Deutschland beginnt mit der Definition des Begriffs. Öffentlicher Raum ist im Grunde was wir betreten, wenn wir die Wohnungstür hinter uns ins Schloss fallen lassen. Wir verlassen den privaten Raum unserer Familie und gelangen in

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen  
an der Friedrich-Alexander-Universität e.V.

#### Standorte

Virchowstraße 23 | D-90409 Nürnberg  
Artilleriestraße 70 | D-91052 Erlangen

#### Vereinsregisternummer

VR 200104 | Sitz Erlangen

#### Steuernummer

216/109/60739 | Finanzamt Erlangen

#### Bankverbindung

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen  
Konto 60 032 551 | BLZ 763 500 00

IBAN DE90 7635 0000 0060 0325 51  
BIC BYLADEM1ERH

einen großen, sehr sozialen Raum, welchen wir nicht im gleichen Maß allein gestalten können. Denn für dessen Gestaltung ist ein breiterer Konsens nötig, weshalb KöR oft durch staatlich legitimierte Organe in Auftrag gegeben oder genehmigt wird. Je nachdem wie partizipativ und flexibel ein Staatssystem ist, umso vielfältiger gestaltet sich auch die Kunst, die im öffentlichen Raum entsteht. Während unter Mao Zedong in China öffentlicher Raum bis auf das letzte Detail zentral reguliert wurde, spiegelt die KöR heute eine pluralistischere Gesellschaft wieder. Aber zu welchem Grad spiegelt sie unterschiedliche Anschauungen und Stile wieder? Und wie ist das in Deutschland? Wer entscheidet, was im öffentlichen Raum entstehen darf? Sieht sich Shenzhen als Planstadt und konnte die Kunst mit dem schnellen Wachstum mithalten, bzw. förderte dieses sogar die Kreativität? Wie verhält es sich mit Nürnberg, der über Jahrhunderte im Vergleich langsam gewachsenen Stadt?

Diesen und ähnlichen Fragen versucht das Forum des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen auf den Grund zu gehen. Es bringt Experten und Gäste aus Nürnberg und China mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen und gibt einen Einblick in die Themenfelder KöR und Stadtentwicklung in Nürnberg und Shenzhen.

Ihr Expertenwissen bringen die folgenden Referenten ein:

- Chen Ping, Kulturattaché der Chinesischen Botschaft in Berlin
- Siegfried Dengler, Leiter des Stadtplanungsamts der Stadt Nürnberg
- Dr. Karla Görner-Schipp, Leiterin des Fachteams Gesellschaft und Kultur im Bildungszentrum der Stadt Nürnberg
- Ma Sai, in Nürnberg ansässige Galeristin, Kunsthändlerin und Künstlerin aus China
- Julian Vogel, Streetart-Künstler aus Nürnberg
- Yang Yong, Kurator, Foto- und Videokünstler aus Shenzhen

Modert wird das Forum von Prof. Dr. Marc Matten, Professor für Zeitgeschichte Chinas am Lehrstuhl Sinologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Pressevertreter sind herzlich willkommen.

**Zeit:** Mittwoch, 19. Juli 2017, 18 - 20 Uhr

**Ort:** Fabersaal im Bildungszentrum Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg

**Eintritt:** frei

Das Forum wird simultan gedolmetscht.

*Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:*

Katharina Steiger

E-Mail: [info@konfuzius-institut.de](mailto:info@konfuzius-institut.de)

Telefon: 0911/92318225

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen  
an der Friedrich-Alexander-Universität e.V.

**Standorte**

Virchowstraße 23 | D-90409 Nürnberg  
Artilleriestraße 70 | D-91052 Erlangen

**Vereinsregisternummer**

VR 200104 | Sitz Erlangen

**Steuernummer**

216/109/60739 | Finanzamt Erlangen

**Bankverbindung**

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen  
Konto 60 032 551 | BLZ 763 500 00

IBAN DE90 7635 0000 0060 0325 51  
BIC BYLADEM1ERH